

Vier Fakten zum heiligen Rupert

1. Der heilige Rupert stammte aus Worms

Rupert war ursprünglich ein Bischof aus Worms. Um 696 folgte er der Einladung des bayerischen Herzogs Theodo und erwählte die ehemals römische Stadt Iuvavum (Salzburg) als seinen neuen Sitz.

2. Der heilige Rupert war Klostergründer in Salzburg

Rupert erneuerte eine christliche Männergemeinschaft, die heutige Erzabtei St. Peter, und er gründete das Frauenkloster am Nonnberg.

3. Der heilige Rupert starb am 27. März

Rupert verstarb laut ältesten Quellen bei der Feier der Ostersonntagsmesse an einem 27. März. Aus diesen Informationen konnte die historische Forschung das Jahr 718 als mögliches Todesjahr Ruperts errechnen.

Für alle, die mehr wissen wollen:



cundum uerbum tuum.



Darstellung des
heiligen Rupert
mit seinen Gefährten
Chuniald und Gisilarius
im Perikopenbuch
von St. Erentrud.
München BSB Clm 15903.
Bild von fol. 32v.

4. Der heilige Rupert wird seit über 1200 Jahren in Salzburg verehrt

Der 24. September ist in Salzburg seit dem Jahr 774 ein besonderer Tag. In diesem Jahr ließ Abtbischof Virgil die Gebeine des heiligen Rupert und die von dessen Gefährten Chuniald & Gisilarius in den neu errichteten Salzburger Dom überführen. Eine solche Translatio begründete im Mittelalter die Verehrung eines Heiligen.